

Vergleich: Lehramt und freie Wirtschaft

Beitrag von „Kiggle“ vom 18. November 2019 16:29

Ich bin freiwillig Lehrerin geworden und du?

Und schon zu Beginn des Studiums kann man sich über sein Gehalt informieren, es ist planbar, das geht woanders nicht.

Mir ist egal, wie viele Urlaubstage andere haben oder wie viel Geld. Es geht darum, womit ich glücklich bin.

Keiner hindert dich, was anderes zu machen, was dich glücklicher macht, wenn du es aktuell nicht bist. Das zeigen auf andere ist nervig, nervt mich genauso, wenn andere uns Lehrern unterstellen, wir hätten 12 Wochen Ferien. ich antworte da mittlerweile nur noch, was daran hindert selbst Lehrer zu werden, wenn das so toll ist. Meistens ist dann Ruhe.

Zitat von lamaison

Ich schätze, dass das Gehalt der GS-Lehrerinnen so schnell nicht angeglichen wird, weil fast nur Frauen in der Grundschule arbeiten. Die sehr wenigen Männer, die es gibt, werden uns gleich als Schulleiter vor die Nase gesetzt (und haben dann A13 oder A14), bzw. bewerben sich nach 2 Jahren auf eine Stelle im Schulamt.

Klar könnten wir auch SL werden, **aber zu Hause wartet meistens schon ein kleines Familienunternehmen**, das auch noch gestemmt werden will. Ich weiß nicht wie es im Gymnasium und anderen weiterführenden Schulen ist. Aber ich schätze, dass da auch mehr Frauen als Männer Teilzeit arbeiten, bzw. weniger Führungspositionen innehaben als Männer.

Aber auch das ist doch selbst gewählt?

Wo steht geschrieben, dass die Frau sich um dieses Familienunternehmen kümmern muss, warum kann das nicht der Partner?